

"Vielleicht nicht mehr der Neuste [...]"

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

so einem Auto stehe ich gerade, ja mit Klimaanlage, du weisst noch letzten Sommer in Erstfeld die Schwitzerei hinter diesem Holländer ... ja, ein guter Händler, werde bestens beraten. Die Anmeldung für das Jugendnaturschutzlager der Kinder? Liegt sie nicht auf meinem Pult? ... ja, schau nochmals ... nein, keinen Panzer, einfach ein etwas Geländegängiges ... ja Schatzi ... Ciao Schatzi.

Wo waren wir stehen geblieben ... entschuldigen Sie, aber die weiblichen Bedenken. Dabei sind gerade die Frauen dann froh drum, zum Einkaufen ist so ein Wagen doch auch viel praktischer, geräumiger, die Ladefläche weiter oben. Und eine gewisse abschreckende Wirkung ... sie sind doch nicht ungefährlich bei Zusammenstößen, nicht? ... Das sagt man doch. Schon nur die hohen Stossstangen! Ganz zu schweigen von der Masse ... hehe ... Was verbraucht denn

das Auto? 17 Liter ausserorts? ... ja, bei der Leistung natürlich, müssen wir halt in Kauf nehmen. Ist ja schon wieder billiger geworden, das Benzin. ... sind die 3000 Franken Strafsteuer schon drauf? Nicht? Nun, so was bezahle ich gerne ... zur Beruhigung ... Nein, nicht dass ich ein schlechtes Gewissen hätte, aber 3000 für einen guten Zweck ... es könnte meinetwegen auch mehr als 3000 sein. Wenn es um die Umwelt geht, soll man nicht kleckern. (Das Handy klingelt) Moment – Schatzi (genervt) was ist denn noch? Nein, die Kataloge auf dem Pult waren nur zur Evaluation von Varianten ... das sind keine Panzer ... wirst sogar am Jahrestreffen der grünen Frauen eine gute Figur machen ... ja, eine geländegängige, unauffällige Limousine ... aber ja doch ... lass dich überraschen ... erst noch recht sparsam ... Nein, keinen Panzer ... ein schnuckeliges Traumauto, du, ich hab mich schon verliebt ... ja, ja ... Tschüss!

Interaktiv

Testen Sie Ihre psychologische Analysefähigkeit: Ordnen Sie die Autotypen den verschiedenen Menschentypen zu!

Gelber, kniehohes Lamborghini, 450 PS, Cabrio, CHF 250.000.-

- Arbeitsloser
- Freundin des Chefs
- Herbert

Bunter, liebevoll besprayerter 2CV, 18 PS, 1 Bremslicht, unbezahlbar

- Soziologiestudentin
- Claudia
- Geschasster Manager

Roter, rostiger Fiat-Punto, 62 PS, Vierrad; CHF 400.-

- Oberförster
- Geissenkäsproduzentin aus den Bergen
- Philosophiestudent

Blauer VW-Bus mit Greenpeace-Zeichen, 30 halbe PS, uralt, Liebhaberpreis

- Pierre, unehelicher Sohn von Cohn-Bendit
- Yussuf auf dem Weg nach Senegal
- Geschiedene Atomkraftgegnerin

Schwarzer, typenloser Audi, 230 PS, Preis kennt nur die Bank.

- Der Zweitwagen meines Chefs
- Verklemmter Bankdirektor
- «Venus 1» auf Kundenfang

Silbriger, fetter Mercedes, 185 PS, winziger Kofferraum, Occasion

- Jungaktionär
- Polizeikommissar in verdeckter Ermittlung
- Jahreswagen für Fließbandarbeiter

Die Lösung:

Sind wir in einer freien Marktwirtschaft, in der allen alles offen steht oder nicht? Kontrollieren Sie Ihr Verhältnis zu Karl Marx!

Wolf Buchinger

